

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 92 (2014)
Heft: 2

Rubrik: Einladung zur Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Orientierung für Neumitglieder und zur Sektionsversammlung

Mittwoch, 4. Juni 2014 – Rest. Schmiedstube, 1. OG, Schmiedenplatz 5, Bern

Orientierung für Neumitglieder

19.00

Orientierung über die Sektion Bern und deren Aktivitäten

Sektionsversammlung

19.30

I. Geschäftlicher Teil

Traktanden

- 1_Begrüssung und Mitteilungen
- 2_Wahl von Stimmzählenden
- 3_Protokoll der Sektionsversammlung vom 5. März 2014
- 4_Mutationen: Kenntnissnahme
- 5_Jahresabschluss 2014
- 6_Projektstand Gspaltenhornhütte
- 7_Vertretung Abgeordnetenversammlung vom 14. Juni 2014 in Thun
- 8_Mitteilungen aus den Ressorts
- 9_Verschiedenes

20.15

II. «La vie au bout des doigts» und «Opéra vertical»

Zwei Filme à 25 Minuten mit der 2012 verstorbenen Kletterlegende Patrick Edlinger



Unsere Damen können's auch – Kurs: Klettern im Klettergarten (Kt. Wallis).

Man schreibt das Jahr 1982, als eine neue Form des Alpinismus in Europa Fuss zu fassen beginnt. Diese neue Form nennt sich Frei- oder auch Sportklettern.

Das Erreichen eines Gipfels ist bei dieser Disziplin nicht mehr der Hauptzweck, sondern es geht darum, in möglichst schönem Fels möglichst schwierig mit möglichst dosiertem Risiko zu klettern.

Natürlich gingen damals zwischendurch die Emotionen hoch, als plötzlich langhaarige Kletterer mit profillosen Kletterfinken – das alpinistische Unwort dieser Zeit war der «Finkenkletterer» – und Magnesia an den Händen

bis anhin technisch gekletterte Passagen ohne Hakenhilfe bewältigten, eben Freeclimbing.

Unter Freeclimbing verstanden viele Nichteingeweihte seilfreies Klettern; diese Annahme war aber grundfalsch, denn die allermeisten Freeclimber kletterten angeseilt und die Touren waren – nach heutigen Massstäben – ordentlich, aber nicht übertrieben gut gesichert.

Doch in Sachen seilfreies Klettern gab es natürlich auch Ausnahmen ... einer der damals weltbesten Kletterer war der Franzose Patrick Edlinger. Obwohl auch er meist gesichert kletterte, wagte er ausnahmsweise auch unangeseilte Alleingänge, im Fachjargon «Free solo». In «La vie au bout des doigts» und «Opéra vertical» aus den Jahren 1982 und 1983 zeigt Patrick Edlinger tollkühne Action in den südfranzösischen Kletterparadiesen Buoux und Verdon ... die Nachahmung wird ausdrücklich nicht empfohlen!

Beide Filme wurden am letztjährigen Filmfestival im Westside gezeigt und entpuppten sich sozusagen als kleine Publikumsliebliche. Ein Besuch lohnt sich somit garantiert.

Für Liebhaber von ein bisschen Nostalgie, der französischen Sprache und Musik von Kraftwerk wird der Unterhaltungsfaktor noch grösser sein.



SCHMIEDSTUBE

Zunftrestaurant & Tagungsort

Der neue Schmiedensaal bietet Platz für Anlässe jeder Art, von 10 bis 180 Personen;
direkt beim Stadttheater, hinter dem Kornhaus: Schmiedenplatz 5, 3011 Bern

Telefon: 031 311 34 61 / Fax: 031 311 52 44

E-Mail: info@schmiedstube.com

Protokoll der Sektionsversammlung

Mittwoch, 5. März 2014, 19.00 Uhr
Rest. Schmiedstube,
Schmiedenplatz 5, Bern

Vorsitz: Sarah Galatioto

Geschätzte Präsenz: ca. 70 Mitglieder

Entschuldigte Mitglieder:

Julian Grunder, Erich Gyger, Markus Jaun, Leo-Philipp Heiniger, Judith Trachsel, Toni Buchli, Johannes Wyss, Marcel Schafer, Catherine Moor, Nahuel Aegerter, Eva Bättschmann, Sina Blum, Dévaki Coquoz, Yves Demuth, Cédric Fankhauser, Daniel Gerber, Kim Kreuz, Seraina Kummer, Uriel Lack, Vanessa Lincoln, Loris Orzan, Michael Poltera, Kim Schmid, Ruth Schuepach, Sarah Storto, Brigitte Warner, Annelise Widmer

Orientierung der Neumitglieder

Sarah Galatioto, Präsidentin der Sektion Bern, begrüsst die anwesenden Neumitglieder und präzisiert gleich das Ziel der heutigen Veranstaltung: nämlich die Sektion Bern, die viertgrösste Sektion des SAC, den Neumitgliedern vorzustellen und näherzubringen.

Im Folgenden werden die Kerngeschäfte vorgestellt: das Tourenwesen durch unsere stellvertretende Tourenchefin Petra Sieghart und das Hüttenwesen durch Jean-Pierre Loréтан (die fünf Clubhütten, ein Chalet und zwei Ferien- und Winterhütten). Heute wird speziell eine Interessengruppe, die Hüttenwerker, durch Daniel Hüppi, Hüttenwerker-Koordinator, vorgestellt.

Bei den Hüttenwerkern kann jeder mitmachen, alle Berufssparten und Altersgruppen sind dabei; was zählt, ist das Engagement, die Freude an der Natur und an der Arbeit dort. Die gezeigten Bilder geben die Impressionen der Hüttenwerker in grandioser Bergwelt wieder. Dieses Jahr sind Hüttenwerker besonders gefragt, es geht um den Umbau der Gspaltenhornhütte im Sommer 2014. Jeder und jede, die Lust hat mitzumachen, kann sich bei Daniel Hüppi melden.

Sarah Galatioto begrüsst nun ihrerseits die Neumitglieder und stellt die anwe-

senden Vorstandsmitglieder vor: Urs Bühler (Mitgliederverwaltung), Jean-Pierre Loréтан (Hüttenverwalter), CN-Duo Barbara Graber und Ueli Seemann, Judith Trachsel (Sektionsprotokoll) und Artur Naue (GNU).

Anschliessend stellt Artur Naue noch kurz die Gruppe Natur und Umwelt (GNU) vor. Die Gruppe nimmt Themen rund ums Nutzen und Schützen der Natur und Bergwelt auf und bearbeitet diese. Er tritt beratend auf, lanciert aber auch eigene Projekte und Aktionen, wie zum Beispiel die Ecolabel-Zertifizierung der Trifthütte.

Weitere Gruppen, die kurz vorgestellt werden, sind die Veteranen, die Fotogruppe und die Hüttenräger. Nicht zu vergessen auch die Führer- und Kartenbibliothek im Clublokal.

Ebenfalls zu erwähnen sind die Clubnachrichten (CN), das Jahresprogramm und der neue Internet-Auftritt der Sektion. Auf www.sac-bern.ch und neu auch auf Facebook wird laufend informiert. Abschliessend weist Sarah noch einmal darauf hin: Der Club lebt von Freiwilligen, sei es als Tourenleiter, als Mitglied im Sektionsvorstand, als Redaktionsmitglied oder als Hüttenkommissionsmitglied. Diese Freiwilligenarbeit ist von unschätzbarem Wert und macht die Sektion Bern zu dem, was sie ist.

Nach diesem Rundflug durch die Sektion und der Präsentation des reichhaltigen Tourenprogramms, der zahlreichen Anlässe und der Hütten, freut sich Sarah Galatioto, die neuen Mitglieder im Kreis der Sektion Bern aufzunehmen. Mit einem kräftigen Applaus werden die Neumitglieder willkommen geheissen. Dieser erste Teil endet um 19.45 Uhr, es folgt eine kurze Pause.

I. Geschäftlicher Teil

1_Begrüssung und Mitteilungen

Die Präsidentin heisst alle Mitglieder zu dieser Sektionsversammlung willkommen. Wir starten mit neuer Kraft und voller Tatendrang ins neue Jahr. Das Thema Gspaltenhornbau wird uns in diesem Jahr stark beschäftigen. Wir sind bemüht, regelmässig über den Stand der Dinge zu informieren, sei es in den CN oder an den SV. Sarah begrüsst auch den heutigen Referenten.

2_Wahl von Stimmzählenden

Folgende Mitglieder werden als heutige Stimmzählende vorgeschlagen: Hanspeter Mürger, Ronie Zimmermann, Claudia Waldvogel, Jürg Häberli, Rolf Viehweg und Stefan Bäni.

Sie werden einstimmig und mit Applaus gewählt.

3_Protokoll der Sektionsversammlung vom 4. September 2013

Das Protokoll der Sektionsversammlung vom 4. September, welches in den CN 4-2013 publiziert war, wird einstimmig genehmigt. Sarah dankt für das Protokollieren.

4_Protokoll der Hauptversammlung vom 4. Dezember 2013

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 4. Dezember 2013, welches in den CN 1-2014 publiziert war, wird einstimmig genehmigt. Sarah dankt für das Protokollieren. Bemerkung von Thomas Benkler: Anlässlich der Verabschiedung von Hajo Niemeyer, Tourenleiter, wurde eine falsche Jahreszahl publiziert: Hajo war der dienstälteste Tourenleiter und seit 1974 ohne Unterbruch aktiv. An dieser Stelle sei ihm nochmals herzlich für seinen Einsatz gedankt. Wir bitten für den Fehler um Entschuldigung.

5_Mutationen: Kenntnisnahme

Die Präsidentin verliest die Namen der Verstorbenen gemäss Clubnachrichten, und die Anwesenden erheben sich im stillen Gedenken an sie.

6_Jahresberichte

Es ist immer wieder ein Vergnügen, die Jahresberichte zu publizieren. Daraus ersichtlich ist die von vielen Mitgliedern für den Verein geleistete Arbeit. Die Jahresberichte werden von den Anwesenden mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimme genehmigt und mit einem Applaus herzlich verdankt.

7_Vertretung AV vom 14. Juni 2014

Vier Mitglieder der Sektion Bern SAC können gemäss den Statuten an der Abgeordnetenversammlung teilnehmen. Die Vertreter werden anlässlich der nächsten Sektionsversammlung gewählt. Sarah Galatioto bittet Interessierte, sich direkt bei ihr zu melden.

8_Mitteilungen aus den Ressorts
Es gibt keine Mitteilungen.

9_Verschiedenes

Die nächsten Termine:
Sektionsversammlung am 4.6.2014
Abgeordnetenversammlung am
14.6.2014

Dieser erste Teil endet um 20.00 Uhr,
und es folgt eine kurze Pause.

II. Wasserkraftpotenzial oberes Gadmental

Ueli Seemann stellt der Versammlung Daniel Fischlin, Vizepräsident der KWO und heutiger Referent, vor. Ein kurzer und anschaulicher Film führt uns in die Thematik ein. Gezeigt werden der Rückgang des Gletschers während der letzten 60 Jahre und die Entstehung des Triftsees, die Bedeutung des Triftgebiets für den Bergsport und für die Energiegewinnung. Nach diesen einleitenden Worten übernimmt Daniel Fischlin das Mikrofon: Die KWO ist eine AG, die 1925 gegründet wurde. Aktionäre sind BKW, die 50 % der Aktien halten, IWB Basel und EWB mit je 16 % und die Stadt Zürich mit 32 %. Die KWO betreibt acht Speicherseen und neun Kraftwerke. Die nutzbare Wassermenge beträgt 195 Millionen Kubikmeter. Die Energieproduzenten klagen aktuell über die Überproduktion durch die subventionierten erneuerbaren Energien

aus Deutschland, was sich negativ auf die Strompreise auswirkt. Zurzeit können die schweizerischen Energieproduzenten den Energiebedarf im Winter und in der Nacht nicht mehr decken, und es muss Energie importiert werden. Im Nationalen Forschungsprogramm «Nachhaltige Wassernutzung» wurden die Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft und Energiegewinnung untersucht: Im Konzessionsgebiet der KWO wird durch den Rückgang des Triftgletschers ein See entstehen. Durch seine Nutzung zur Energiegewinnung kann der Energiebedarf von 45 000 Haushalten abgedeckt werden. Geplant sind der Bau einer Staumauer und die Erhöhung des Wasserspiegels auf die maximale Höhe von 1770 m. Es sollen keine neuen Kraftwerke gebaut werden, sondern das Wasser mittels Stollen in den Räterichsbodensee geleitet werden. Zum Bau der Staumauer und zur Schonung von Natur und Landschaft werden zwei doppelspurig befahrbare Stollen gebaut. Der Aushub im Umfang von 1,5 bis 2 Mio. Kubikmeter wird umweltgerecht in Gadmen deponiert. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt 400 Millionen Franken. Die unter Wasser zu setzende Landschaft mit ihrer Fauna und Flora wurde von Ökologen untersucht, um Ersatzmassnahmen zu planen. Alle Interessierten (Fischer, Jäger, Bergsportler, Umwelt-

schützer, Gemeinden) sind bereits im jetzigen Stadium der Planung in einer politischen Begleitgruppe und in einem Fachausschuss einbezogen. Für die Sektion Bern SAC stehen dabei die Frage des Hüttenwegs und die Art und Weise der künftigen touristischen Nutzung im Vordergrund. Im Jahr 2015 kann frühestens die Eingabe der Konzessionsunterlagen erfolgen, dann erst erfolgen die Projektierung und das Baubewilligungsverfahren. Im Sommer 2014 werden elf Probebohrungen à 70 m vorgenommen. Es wird also ein Ponton mit einem Bohrergerät und Kompressor anzutreffen sein. Die KWO macht mit Informations- und Lehrtafeln auf den Sachverhalt und die bevorstehende Lärmbelastigung aufmerksam. Auch wenn der Gletscher einmal gänzlich weggeschmolzen ist, wird dem See genügend Wasser zufließen. Er wird dann durch die Rückbehaltung der Niederschläge die Funktion der Gletscher übernehmen und allfällige Hochwasser vermeiden. Die Erhöhung der Grimselstaumauer hat der Grosse Rat bewilligt. Jedoch wurde die Bewilligung beim Verwaltungsgericht angefochten.

Vielen Dank, Daniel Fischlin, für diesen hochinteressanten und informativen Vortrag und einen guten Start in der neuen Tätigkeit bei der SBB.

Die Protokollführerin:

Barbara Baumann

**Ihr kompetenter
Natursteinspezialist**

**Schiefertafelfabrik
Frutigen AG**
**Naturstein
Schiefer
Granit**

- Küchenabdeckungen
- Cheminéeebänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

**Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75
3714 Frutigen Fax 033 671 42 72
schiefertafelfabrik@sunrise.ch
www.schiefer-granit.ch**